

DKMS Registrierungsaktion am AEG - Lebensrettung in zehn Minuten

Am 21.01. 2025 füllt sich die Rotunde des Albert-Einstein- Gymnasiums in Buchholz mit den Jahrgängen 11- 13. Grund dafür war die Registrierungsaktion der DKMS zur Hilfe von Menschen, die an Blutkrebs erkrankt sind und nur mit einer Stammzellentransplantation überleben können. Nun haben Schüler des AEGs die Möglichkeit, sich mit einem Abstrich im Mund als potentielle Stammzellenspender registrieren zu lassen. Auf der Bühne steht Tobi Stelling aus dem 13. Jahrgang, mit dem Blick eines Jungen, der geheilt ist. Eine Stunde zuvor hatte er erfahren, dass die DKMS Hilfskraft an diesem Tag nicht kommen wird und er nun spontan vor der voll versammelten Aula sprechen muss. Doch er macht es gerne, denn auch er war noch bis vor zwei Jahren an Leukämie erkrankt und hat daher etwas zu sagen. Er erzählt von seinen eigenen Erfahrungen, dem Leiden während der Chemotherapie, die ständige körperliche Belastung und die einhergehenden mentalen Herausforderungen. Neben ihm steht Silke Finndorf, die Sozialpädagogin des AEG. Sie hat diese Aktion schon zum zweiten Mal vollumfänglich organisiert, ist also die Stütze dieses gesamten Projektes an unserer Schule. Indem sie über die verschiedenen Arten des Blutkrebses aufklärt, dazu über die schwierige Heilung und deren bedingte Erfolgchancen informiert, ergänzen sich die beiden auf der Bühne perfekt. Zum Schluss wird Tobi noch einmal emotional: „Schätzt eure Gesundheit!“ appelliert er an die Zuschauer und macht deutlich, wie klein der Aufwand der Registrierung doch ist, im Vergleich zum Ertrag, den man damit leisten kann. Für das Leben, das man retten kann. Eine Rede, die offenbar ins Blut geht.



So nehmen sich die Schüler die Worte von Tobi und Frau Finndorf zu Herzen und überlaufen regelrecht die eingerichteten Räume für die Registrierung. Dank der freiwilligen Hilfe des 13. Jahrgangs ist dies allerdings kein Problem. Die Schüler müssen lediglich über einen QR- Code ein paar persönliche Daten angeben und anschließend jeweils drei Backenabstriche mit einem Wattestäbchen

machen. Keine Herausforderung für einen coronageprüften Jahrgang. Danach steckt man die Stäbchen in einen Umschlag, gibt sie in eine Box und ist nach knappen zehn Minuten schon wieder durch. Mit einer, von der Einfachheit dieser Prozedur überraschten, aber auch sehr zufriedenen Miene, können die Schüler den Raum anschließend schon wieder verlassen. Wenn alles klappt, haben sie damit in absehbarer Zeit ein vom Krebs bedrohtes Leben gerettet. Schließlich wiesen in den vergangenen Jahren unglaubliche drei Personen am AEG die genau passenden Genstrukturen für eine lebensrettende Stammzellenspende auf. Für die normalen Chancen eine wahnsinnige Quote und auch eine Motivation für das vierte Wunder. Die Voraussetzungen dafür wurden jedenfalls in vollem Umfang erfüllt. Nach vier Schulstunden verbucht das AEG 153 Registrierungen, das sind mehr als bei den letzten beiden Malen zusammen herauskamen. Hinzu kommen noch 161 Euro an Spenden. Für diese großartige Leistung wurde dem AEG die Ehrenplakette der DKMS verliehen. „Eine besondere Plakette fürs Herz“ freut sich Frau Baumgart-Vogel, unsere stellvertretende Schulleiterin.

Jasper Karin, Jg. 13